

# Fragekasten = Informations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **6 (1902)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fragekasten. — Informations.

### Revolutionslied.

Die Herren G. Bundi in Bern, Dr. August Burckhardt in Basel und Prof. Dr. H. Gering in Kiel haben uns Ergänzungen zu dem in Bd. VI S. 224 abgedruckten Bruchstück geliefert.<sup>1)</sup> Das Lied lautet nun:

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Dreiunddreissig Jahre<br/>Währt die Knechtschaft schon.<br/>Nieder mit den Hunden<br/>Von der Reaktion!<br/>Blut muss fließen<br/>Knüppeldick!<sup>2)</sup><br/>Nieder mit den Feinden<sup>3)</sup><br/>Von der Republik!<sup>3)</sup></p>                | <p>3. Reisst die Concubine<br/>Aus des Fürsten Bett!<br/>Schmiert die Guillotine<br/>Mit der Pfaffen Fett!<br/>. . . . .</p>  |
| <p>2. Gebet drum Ihr Grossen<sup>4)</sup><br/>Euren roten Purpurmantel her!<sup>5)</sup><br/>Das giebt rote Hosen<br/>Für der Freiheit Heer,<br/>Für der Freiheit Rechte,<br/>Für der Freiheit Reich;<br/>Wir sind keine Knechte,<br/>Wir sind alle gleich.</p> | <p>4. Wenn euch die Leute fragen:<sup>6)</sup><br/>Lebt denn der alte Hecker*) noch?<sup>7)</sup><br/>So sollt ihr ihnen sagen:<sup>8)</sup><br/>Ja wohl, er lebet noch.<sup>9)</sup><br/>Er hängt an keinem Baume,<br/>Er hängt an keinem Strick,<br/>Er hängt an dem Traume<sup>10)</sup><br/>Der deutschen Republik.</p> |

\*) Friedr. Karl Franz Hecker (1811—1881), Führer der badischen Revolution von 1848.

Für allfällige Ergänzungen bezw. Berichtigungen wie auch für Mittheilung der Melodie wäre dankbar:

Die Redaktion, Hirzbodenweg 91, Basel.

<sup>1)</sup> G. Bundi kennt nur die Strophen 1, 4 und 2 (in dieser Reihenfolge). Seine vierte (Schluss-)Strophe lautet:

<p>In die Gallerien Brechen wir jetzt ein, juvallera! All' die schönen Bilder Müssen unser sein!</p>	<p>Das giebt Holz im Winter Für der Armen Not — Wer uns daran hindert, Den schlagen wir gleich tot!</p>
--	---

H. Gering weiss nur von Str. 2 und 3. — <sup>2)</sup> Knüppelhageldick. *Bundi.* — <sup>3)</sup> Vivat hoch die rote Republik. *Bundi.* — <sup>4)</sup> nun. *Bundi.* doch. *Gering.* — <sup>5)</sup> Euren Purpur her! Juvallera! *Bundi.* Euren Purpur her. *Gering.* — <sup>6)</sup> Sollt euch einer. *Bundi.* Wenn euch die Fürsten. *Gering.* — <sup>7)</sup> Lebt der . . . . . noch, juche. *Bundi.* Lebet H. noch. *Gering.* — <sup>8)</sup> ihm. *Bundi.* Sollt ihr ihnen. *Gering.* — <sup>9)</sup> H. lebet noch. *Bundi.* H. hängt hoch. *Gering.* — <sup>10)</sup> Sondern an dem. *Bundi.* —